

B1.01.06.03 Siedlungserneuerung und Innenentwicklung

Idee Schönegg

Postulat

Lucas Neff (GP), Manuel Peer (SP), Reto Siegrist (CVP), Mitglieder des Gemeinderates, und 19 Mitunterzeichnende haben am 5. März 2015 folgendes Postulat eingereicht:

"Der Stadtrat wird ersucht, im Gebiet zwischen dem Schulhaus Zentral und der Schöneggstrasse, eine flexibel nutzbare Gesamtüberbauung für Schul-, Verwaltungs-, Kultur und Gewerbenutzung mit einer Dreifachturnhalle, im Sinne des Vorschlags Neff, zu prüfen.

Begründung:

Seit langem werden die verschiedensten Standorte für einen Ersatz des abgelehnten Mietschulhauses im Limmatfeld debattiert.

Anstatt "Hoffnung" und "Planung von Provisorien" schlagen wir eine, nicht nur auf die Schulraumdefizite ausgerichtete, Lösung vor:

Die Stadt besitzt in der Ecke Schönegg-/Bremgartnerstrasse ein grosses zusammenhängendes Gebiet, begrenzt durch die neue Überbauung Oechslin, das Zentralschulhaus und die beiden Strassen. Dies bietet die Gelegenheit für eine Gesamtüberbauung mit welcher vorerst die aktuelle Notlage der Schule für mehrere Jahre abgedeckt werden kann. Die Anlage wäre gross genug, um als eigenständige Schuleinheit organisiert zu werden, so dass das Zentral nicht zu gross wird.

Die zentrale Lage vis à vis vom Stadthaus macht sehr vieles möglich.

Wir denken an:

- *die Zwischennutzung für ein definitives Schulhaus Limmatfeld;*
- *Ersatzstandort für Schuleinheiten bei Schulhausrenovations-Bedarf;*
- *Ersatzstandort für Renovationsarbeiten am Gewerbeschulhaus;*
- *Erweiterungsräume für die Verwaltung (KESB, Schule, Sozialamt usw.);*
- *Raum für die Ansiedlung von zum Beispiel einer Internationalen Schule;*
- *Lokalitäten für Vereine, ob Sport, Kultur und Musik;*
- *Attraktiver Wohnraum im Zentrum;*
- *Eine Dreifach-Turnhalle im Herzen der Stadt.*

Das Bauwerk soll im Innern so aufgebaut sein, dass neben der Schule flexible Nutzungen als Büroräume – z.B. für die Stadtverwaltung oder für Dienstleistungen aller Art (Praxen etc.) möglich sind. Auch die heutigen kulturellen Angebote wie der Übungsraum der Stadtmusik oder das "One" sollen im Ensemble Platz finden, idealerweise als multifunktionale Kulturräume.

Es bietet sich hier die Gelegenheit, mit einem grossen Wurf mehrere anstehende Probleme zu lösen und die Mitte Dietikons zu stärken. Gleichzeitig kann der Öffentliche Raum am südlichen Eingang zum Stadtzentrum neu gestaltet werden."

Mitteilung des Gemeinderates

vom 10. März 2015

Mitunterzeichnende:

Wolf-Miranda Catalina
Peer Catherine
Müller Philipp
Studer Roger
Ilg-Lutz Christiane

Spahn Samuel
Olivieri Gabriele
Romer Martin
Wiederkehr Max
Koller Metzler Sven

Joss Ernst
Burtscher Nadine
Müller Raphael
Johannsen Sven
Sonderegger Esther

Wettler Peter M.
Kiwic Anton
Hogg Werner
Joss Rosmarie

Dieses Postulat wird im Sinne von § 55 Abs. 3 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- alle Mitglieder des Gemeinderats;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medien;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES


Cécile Mounoud
Präsidentin


Uwe Krzesinski
Sekretär

versandt am:
PM